

# Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2005-11-22

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/  
Ortsbeiräte  
Bearbeiter: Linkspartei.PDS  
Telefon: 545-2957

**Antrag  
Drucksache Nr.**

**öffentlich**

00908/2005

## Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

## Betreff

Bericht zum aktuellen Stand der Umsetzung der Hartz IV-Reform

## Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, der Stadtvertretung über den aktuellen Stand der Umsetzung der Hartz IV-Reform in der Landeshauptstadt zu berichten.

Insbesondere ist

**1.**

ein Überblick über die Fallzahlen nach Bedarfsgemeinschaften und Altersgruppen sowie Vermittlung in den Arbeitsprozess (Erster Arbeitsmarkt bzw. Arbeitsgelegenheiten im Zweiten Arbeitsmarkt sowie Ein-Euro-Jobs) differenziert nach Altersgruppen und Geschlecht aufzuzeigen;

**2.**

die finanzielle Be- und Entlastung des städtischen Haushaltes nachzuweisen:

- Bruttosumme der Wohn- und Unterkunftskosten im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Oktober 2005, die an ALG II -Empfänger/in bzw. Bedarfsgemeinschaften gezahlt wurde,
- finanzielle Entlastung der Stadt Schwerin im gleichen Zeitraum durch den Rückgang der Anzahl der Empfänger/in von Sozialleistungen,
- Höhe des bisher gezahlten 29 % igen Bundes-Anteiles an den Wohn- und Unterkunftskosten bzw. nicht gezahlten Bundes-Anteiles, der aus dem kommunalen Haushalt zu bestreiten ist,

Verhältnis der seit Januar 2005 erfolgten Einsparungen aus den nicht mehr zu zahlenden Sozialhilfeleistungen zur Höhe der seit dem von der Stadt getragenen Unterkunftskosten für ALG II-Bezieher/innen,

**3.**

der Bericht ist in schriftlicher Form vorzulegen.

## **Begründung**

Mit der Zusammenführung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe seit Januar diesen Jahres, besser bekannt als Hartz IV- Reform, hat sich ein bedeutsamer Wandel in der Gewährung von Sozialleistungen vollzogen. Es ist an der Zeit, diesen Wandel anhand konkreter Fallzahlen und Darstellung der finanziellen Belastung, aber auch Entlastung durch den Wegfall bisheriger Sozialleistungen aufzuzeigen, um daraus Schlussfolgerungen für die Gewährleistung der Daseinsfürsorge für die Betroffenen abzuleiten.

### **über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr**

**Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle: ---**

#### **Deckungsvorschlag**

**Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: ---**

### **Anlagen:**

keine

gez. Gerd Böttger  
Fraktionsvorsitzender